

Dokumentation der Online-Seminarreihe
„Neue Wege im Umgang mit
Kompensationsmaßnahmen“ –
Eine Kooperation der Akademie für Natur-
und Umweltschutz Baden-Württemberg und
des Projekts RAMONA

Seminar 2 „Vorsorgende Kompensation und strategisches Flächenmanagement“

7. Oktober 2021



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FONA

Forschung für Nachhaltigkeit

STADT
LAND
PLUS+

Im dicht besiedelten Raum wie der Region Stuttgart ist der Druck auf die unbebauten Flächen hoch. Die landwirtschaftliche Produktion regionaler Nahrungsmittel, der Natur- und Landschaftsschutz, der Wunsch nach Erholungsraum sowie der Bedarf an Entwicklungsflächen für städtische Nutzungen konkurrieren stark miteinander. Flächen für die Kompensation baulicher Eingriffe zu finden, wird immer schwieriger.

Wie lässt sich diese Konfliktsituation entschärfen? Welche Möglichkeiten gibt es, durch vorausschauende, integrierende Planung sowie einer besseren Kooperation aller Beteiligten Kompensationsmaßnahmen mit Mehrwert zu planen und umzusetzen?

Das vorliegende Dokument ist ein Baustein der Strategie „Kompensation mit Mehrwert“ und basiert auf den Ergebnissen des Forschungsprojekts RAMONA.

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Forschungsprojekt RAMONA – „Stadtregionale Ausgleichsstrategien als Motor einer nachhaltigen Landnutzung“ – sucht neue Wege, Kompensation im Stadt-Land-Kontext mit weiteren Nutzungsansprüchen zu verbinden und Beteiligte zu vernetzen. Bei der Umsetzung von bau- und naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen sollen Win-Win-Situationen entstehen, die neben den naturschutzfachlichen auch andere Anforderungen an die Fläche bedienen, z.B. Hochwasserschutz oder Naherholung.

Projektbeteiligte sind der Verband Region Stuttgart, die Landeshauptstadt Stuttgart, die Stadt Filderstadt, die Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH, der NABU Stuttgart e.V., die Universität Hohenheim und die RWTH Aachen.



Kompensation mit Mehrwert – Neue Wege im Umgang mit Kompensationsmaßnahmen



Wie lässt sich der Druck auf die unbebaute Fläche in dicht besiedelten Stadtregionen wie der Region Stuttgart entschärfen?

Wie kann man konkurrierende Landnutzungen und verschiedene Flächenansprüche vereinen?

Diesen Fragen ging das Forschungsprojekt RAMONA in der Online-Seminarreihe **„Kompensation mit Mehrwert - Neue Wege im Umgang mit Kompensationsmaßnahmen“** auf den Grund. In drei digitalen Seminaren wurden innovative und flächensparende Lösungsansätze vorgestellt, ausgewählte Praxisbeispiele präsentiert und mit Expert*innen diskutiert. Organisiert wurden die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg.

Nachfolgend ist das Seminar zum Thema **„Vorsorgende Kompensation und strategisches Flächenmanagement“** dokumentiert. Die Autorenrechte liegen bei den jeweiligen Referierenden.

Begrüßung

Michael Eick, Leiter der Akademie für
Natur- und Umweltschutz Baden-
Württemberg

Ausgleich vorausplanen – Instrumente, Strategien und Möglichkeiten

Christiane Humborg, RWTH Aachen

Workshop an thematischen Stationen:

1. Strategisches Flächenmanagement

Frank Weyherter, Stadtplanungsamt
Nürnberg Christoph Grünfelder, Referat für
Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg

2. Landschaftsplan und Kompensation

Jochen Roos, roosplan

3. Ökokonto erfolgreich umgesetzt

Dr. Martin Maier, Lina Bauer, Flächenagentur
Baden-Württemberg

Fazit

Ausgleich vorausplanen – Instrumente, Strategien und Möglichkeiten

Christiane Humborg, RWTH Aachen



RAMONA-Projektleiterin Christiane Humborg von der RWTH Aachen führte in die Thematik ein und stellte Forschungsergebnisse des Projekts RAMONA vor.

So wurde festgestellt, dass in der Region Stuttgart in den Jahren 1998 bis 2018 ca. 150 ha mit planexterner Kompensation belegt wurden, das entspricht einem Anteil von ca. 0,6% der Gemarkungsflächen*. Somit ist das Kompensationsgeschehen zwar kein treibender „Motor“ einer nachhaltigen Landnutzung, kann jedoch strategisch eingesetzt werden, um mit Kompensationsmaßnahmen Mehrwerte zu erzeugen.

Mehrwerte entstehen bspw. durch integrierende, vorausschauende Planung, über die Bündelung von Kompensationsmaßnahmen sowie die Berücksichtigung der Belange der Landwirtschaft.

* Quelle: RAMONA Raumanalyse 2021

Ausgleich vorausplanen – Instrumente, Strategien und Möglichkeiten

Christiane Humborg, RWTH Aachen



7.10.21
Moderation: Christiane Humborg
Zusammenfassung

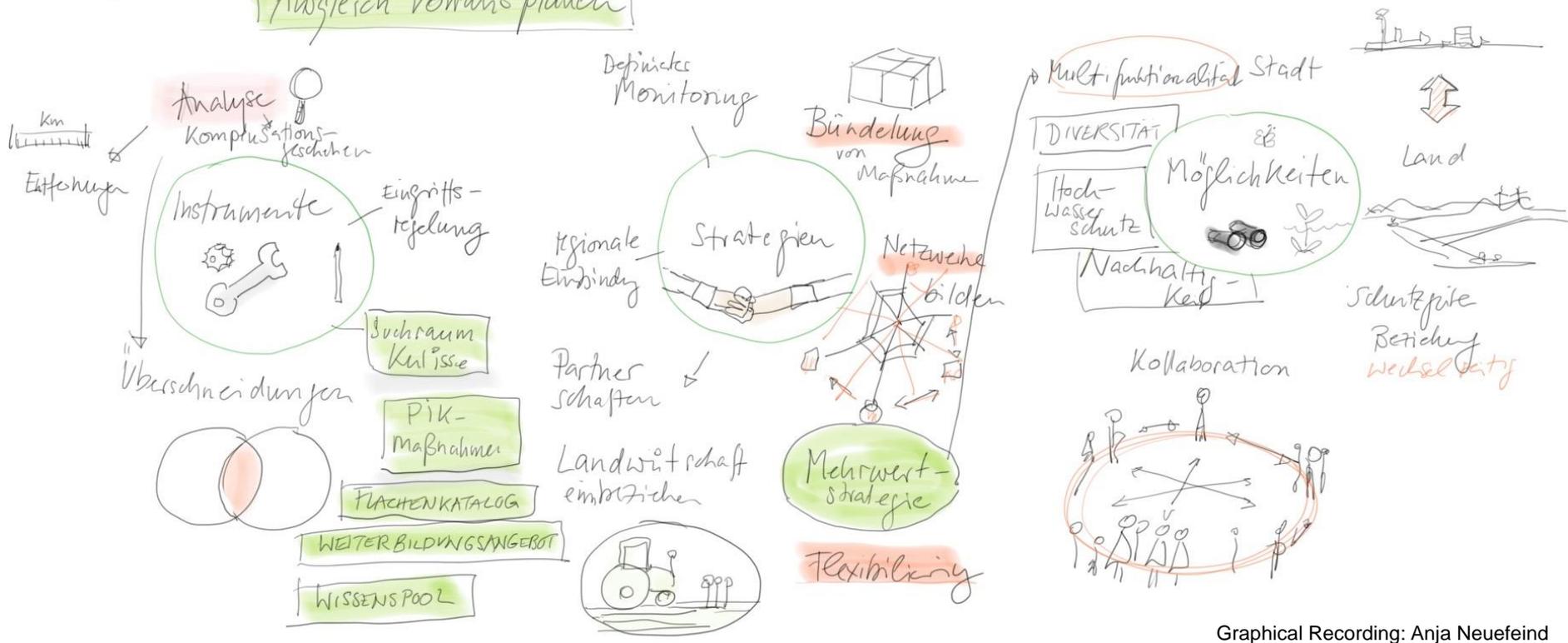
Seminar 2

Vorsorgende Kompensation und strategisches Flächenmanagement

Vorstellung
RAMONA

Analyse → Ergebnisse + Produkte in die Umsetzung bringen
Schwerpunkte: Stuttgart / Umland / Filderstadt

Ausgleich vorausplanen



Graphical Recording: Anja Neufeind

In das Thema „Strategisches Flächenmanagement“ führten Frank Weyherter vom Stadtplanungsamt Nürnberg und Christoph Grünfelder vom Referat für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg ein.

Hierbei wurde der Fokus auf die Multicodierung von Flächen und eine vorausgehende Planung von Schwerpunktgebieten gesetzt.

Durch Flächentauschgeschäfte, betreut von der dortigen Flächenagentur, sowie durch Ausgleich im Wald in Kombination mit Artenschutzmaßnahmen und einer aktiven Liegenschaftspolitik (Vorverkaufsrecht nach BayNatSch §39) wird in Nürnberg eine Schonung landwirtschaftlicher Flächen erreicht.

Workshop „Strategisches Flächenmanagement“



WORKSHOP

7. Weyheiter,
Nürnberg
C. Grünfelder

STRATEGISCHES FLÄCHENMANAGEMENT

NÜRNBERG 530 000 Einwohner
DICHTE BEBAUUNG + Naturschutz

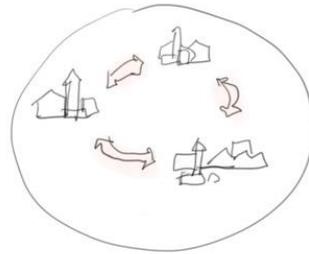


Kompensationsstrategie

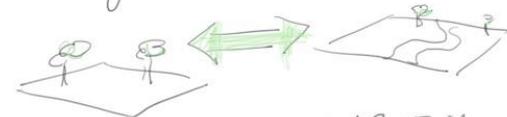
Öko-Konto

Flächengestaltung → interkommunale Kommunikation

Multi Codierung von Flächen



Flächentausch-
geschäfte

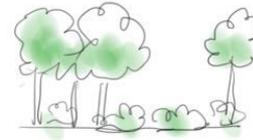


Schonung der Landschaftl. Fläche

Vorkaufsrecht
Naturschutzfachliches

Konfliktpotential
Landwirte
Verkäufer

Ökoko-
nto
auf
Waldflächen

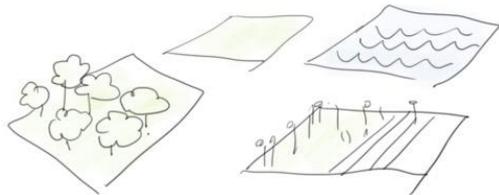


o innere
Waldsäume

o Hecken-
schutz

o Artenschutz
o Naturverjungung

Schwerpunktgebiete der
LANDSCHAFTS ENTWICKLUNG



Überschwemmungs-
gebiete als
Potentialflächen



Knoblauchland
Gründlachanen Konzept



Runder Tisch
mit Bauernverband

Graphical Recording: Anja Neufeind

Im Workshop „Landschaftsplan und Kompensation“ unterstrich Jochen Roos vom Büro roosplan aus Backnang die Bedeutung des Landschaftsplans für die vorausschauende Planung von Kompensationsmaßnahmen.

Im Landschaftsplan können Flächen mit hohem Aufwertungspotenzial identifiziert werden und den Kommunen als Richtschnur für den frühzeitigen Flächenerwerb dienen und somit letztendlich den Zugang zu geeigneten Kompensationsflächen sichern.

Immer wichtiger wird für die Aufstellung des Landschaftsplans der Prozess, der alle vor Ort Beteiligten, übergeordneten Planungsträger und relevanten Aufsichtsbehörden einbezieht und für die jeweiligen landschaftlichen Besonderheiten sensibilisiert.

Workshop „Landschaftsplan und Kompensation“

7.10.21 | STATION 21
 J. Roos
 , Backhaus

LANDSCHAFTSPLAN
 +
 KOMPENSATION

LANDSCHAFTSPLAN
 Bsp.: Rems-Thurr-Kreis

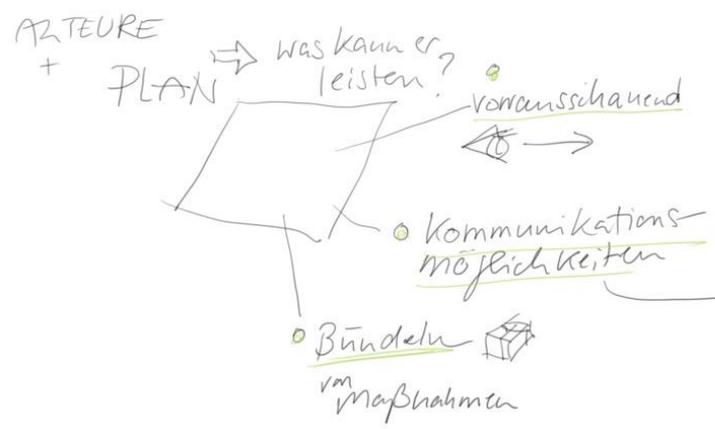
Notwendigkeit
 von KOMPENSATION
 mit Mehrwertpotential

9 Kommunen
 = hoher Flächendruck

ZIELE

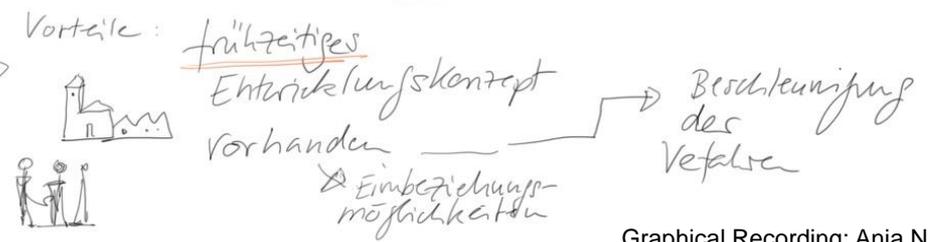


PLANUNGSPROZESS:



- Biotopverbund
- Hochwasserschutz
- ERHOLUNG

• Umgang mit Hochwertigen Flächen?
 Standortanalyse?
 Werden Vorschläge gemacht?



Graphical Recording: Anja Neuefeind

Wie lässt sich das Ökokonto erfolgreich umsetzen?

Dieser Frage widmeten sich Dr. Martin Maier, Lina Bauer und Anne Föllner von der Flächenagentur Baden-Württemberg mit den Seminarteilnehmenden. Es wurde differenziert zwischen dem baurechtlichen Ökokonto (Kommune ist Planungsträger und Maßnahmenträger zugleich) und dem naturschutzrechtlichen Ökokonto (Bindung an Ökokontoverordnung).

Der Fokus der anschließenden Diskussion lag auf der Frage nach Pflege-/ Unterhaltsverpflichtung.

Workshop „Ökokonto erfolgreich umgesetzt“

7.10.21 STATION 3

1. Dr. Marie, Flächenagentur
Franz Bauer BfW

Ökokonto
erfolgreich umgesetzt

Handel mit Ökopunkten → Privatrecht

Vorteile

- kein Zeitaufwand
- vorgegebene Realisierung
- Umkehrung „time lag“
- Anreiz für Antwortung
- Zusammenführung von Maßnahmen
- Beschleunigung von Verfahren
-  + 

§ rechtliche Grundlagen
Baugesetzbuch + Naturschutzrecht



Ökokontoverordnung
Liste von Wirkbereichen



§ Rechtliche Sicherheit:
§ 15 Abs. 4 BNatSchG

Freiheit der Bewertungsmethoden
Gemeinde ist Planungsträger + Maßnahmen-träger

Maßnahmenkalkulation € ?

- Flächenbereitstellung
- Etragsminderung
- Rechtliche Sicherheit
- Pflege + Instandhaltung

Freier:
Pflichtverpflichtung
Unterhaltsverpflichtung
Kompensationsverpflichtung

wie funktioniert es?

Wie geht es weiter? mehr Transparenz / Integration von allgemeinen Kompensationsmaßnahmen

7.10.21

Moderation
Christiane Hamburg

o Bericht aus den Stationen

Fazit

Flächenidentifikation
Suchraumkulisse

Potentiale der Instrumente & Problematiken

⊕ Zeitliche Entzerrung

Prozess
Betrachtung

Ökokonto

Handel mit Punkten
↳ Betreuungsbedarf

Kommunikation
der Akteure
während des
Kompensationsgeschehens



RAMONA –
Forschungsprojekt

www.fona-ramona.de
ramona@la.rwth-aachen.de